

Irgendwo haben wir uns verloren...

Von schnee88

Kapitel 14: KoD-Probe

Matt, der zuvor sein Bass gestimmt hat, schlug nun die ersten Töne von Kimi ga kokoro wa an.

Es sollte der erste Song sein den sie heute Proben würden, zeitgleich eine Premiere da Matt besagten Song erst vor kurzem fertig gestellt hat. Die anderen Bandmitglieder stimmten langsam in die ruhige Melodie mit ein. T.K. saß mit Patamon auf einen der Stühle die im Raum verteilt standen. Er war vorhin schon mit seinem Bruder gekommen.

Gabumon neben den beiden war schon ganz verträumt und blickte zu seinem Partner als er nach den ersten Tönen das Lied erkannte. Das Digimon kannte die Melodie da Matt ihm diese schon ein paar mal auf seiner Mundharmonika vorgespielt hat, ganz so wie früher.

Von den anderen Digititern war noch niemand da. Der Blonde musste zugeben das es ihm auch ganz recht war. Nicht umsonst trafen sie sich schon 30min vorher. Er wollte sich nicht vor jemanden rechtfertigen worauf, oder besser gesagt, auf wen sich der Song bezog. Zumindest würde T.K. seinen Mund halten und nicht weiter nachfragen. Matt begann ruhig den Songtext zu singen. Die perfekte Mischung aus japanischer und englischer Sprache.

T.K., der Patamon auf seinem Schoß hatte lauschte andächtig der Band und den momentan gespielten Stück das er bis zu diesem Zeitpunkt selbst auch noch nicht von seinem Bruder zu hören bekommen hat.

•Saa ikou! Donna mirai mo!
Nori koete
Don't look back with you•

Ein wissendes Lächeln trat auf die Lippen des jüngeren als nach dieser Zeile der Song zu Ende war.

Es war noch nicht perfekt, immerhin spielten sie diesen Song heute zum ersten Mal, aber als die letzten Takte gespielt wurden wusste auch Matt das er sehr zufrieden mit dieser ersten Version des Liedes ist. Noch ein paar mal Proben und er würde genauso reibungslos von ihnen gespielt werden wie ihre anderen Songs.

T.K. applaudierte Ihnen zu und auch die Digimon schienen begeistert zu sein.

„Eine Ballade gab es von euch auch noch nicht“, sprach er nun. „Aber ich bin sicher das die Fans es lieben werden.“

„Ich glaube unserem Matt hier ist egal was die Fans davon halten“, sprach der Gitarrist. „Ihm geht es wohl eher darum was Sie davon hält wenn sie es das erste mal

hört.“

Die Jungs kicherten alle während Matt leicht beschämt auf den Boden sah.

„Matt?“, rief T.K. seinem Bruder zu.

„Hm?“, der Blonde sah auf.

„Sora wird es lieben.“

„Sicher?“, fragte er nach. Es war nicht zu überhören, geschweige denn zu übersehen, das Matt seinen eigenen Gedanken nachhing die sich sicherlich um sie drehten.

„Ganz sicher“, sprachen nun alle im Chor und lachten über die zeitgleiche Aussprache dieser beiden Worte. Auch Matt stieg nun in dieses mit ein. Er wusste das Sora bei seinen Bandkollegen beliebt ist da sie nie versucht hat sich in die Proben, die Songtexte oder sonstiges mit einzumischen. Sie war auch meilenweit davon entfernt wie gewisse weibliche Fans zu sein die anfangen sich in den Vordergrund zu drängen um ja von einen von ihnen bemerkt zu werden. Sie war eher eine gewisse Art Ruhepol für alle wenn sie einfach da saß und ihnen zuhörte. Von der Verpflegung die sie damals manchmal mitbrachte ganz zu schweigen. Spätestens da hatte sie seine Bandkollegen, ohne es zu wissen oder zu beabsichtigen, um den Finger gewickelt. Selbst T.K. schien sie zu lieben wie eine Schwester. Das hatte seine Reaktion auf ihre Tränen vor ein paar Tagen wieder einmal eindeutig bewiesen. Es beruhigte und erfreute ihn etwas das seine Freunde und sein Bruder sich dieser Sache, diesem Song und ihrer Reaktion, so sicher waren. Das einzige was ihn jedoch wirklich absolut überzeugen würde das dieser Song wirklich gut wäre war Soras Reaktion wenn er ihr besagten das erste mal vorspielte und er nahm sich vor, da er sich ihrer Schüchternheit in Situationen mit öffentlichen Veranstaltungen, Fans und in gewisser Weise auch vorgeführt zu werden nur allzu bewusst war, ihr diesen Song erst vorzuspielen wenn sie alleine wären. Nicht einmal ihre Digipartner sollten dabei sein.

Was er zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht wusste war das Sora vor der Tür zum Proberaum stand als sie mit dem Song begannen und nun ,neben jener verschlossenen Tür, gegen die Wand gelehnt stand und verträumt ihr Biyomon in den Armen hielt und lächelte. Sie war vom ersten Augenblick an gefesselt von der Melodie die sie zu hören bekam und das was sie eben im Anschluss gehört hatte, obwohl sie nicht die Absicht hatte zu lauschen, ließ ihr Herz schneller gegen ihre Brust schlagen. „Ist das Lied für dich?“, fragte Biyomon nun leise und legte ihren Kopf schief um nach hinten zu Sora blicken zu können.

Diese lächelte ihrem Digipartner zu und nickte.

„Das ist wirklich ein schönes Lied. Er sollte öfters für dich schreiben.“

Wieder nickte Sora und schloss die Augen um noch einmal tief durchzuatmen und sich zu beruhigen bevor die diesen Raum betrat.

„Wollen wir rein gehen?“, fragte sie nun Biyomon und stellte ihr Digimon wieder auf den Boden und Griff nach dem Korb den sie bei hatte. Sie hatte den Jungs, so wie früher, einige Sandwiches gemacht.

Ihr Digimon lächelte ihr Aufmuntern zu und erhob sich flügel Schlagend in die Lüfte als Sora noch einmal tief Luft holte und an die Tür klopfte bevor sie eintrat.

„Kein Wort zu jemanden das wir hier schon seit 10min stehen“, ermahnte sie ihr Digimon noch einmal.

Gestern hatten Mimi, Kari und sie ihren Digipartnern noch mehrmals klar gemacht das unter keinen Umständen vor einem der Jungs oder deren Digimon etwas über Sora und Matt gesagt werden dürfte das sich auf den Kuss oder ihre aufkeimende Verbundenheit beziehen würde. Auf die Frage von Palmon warum so etwas nicht

gesagt werden darf meinte Mimi dann das Männer, egal wie alt sie wären, im Kopf immer kleine Kinder bleiben und es aufgrund dessen zu Missverständnissen kommen kann.

„Hey Jungs“, betrat sie lächelnd den Raum und hob den Korb nach oben. „Ich hab euch Sandwiches gemacht.“

Matt sah sie einen kurzen Moment so an als würde seine persönliche Sonne aufgehen. Er hatte ja schon gewisse Zweifel ob sie überhaupt kommen würde aber das sie dann erscheint und genauso Auftritt wie damals, ohne jede Scheu vor ihnen, gab ihm eine gewisse Befriedigung. Er war sich sicher das sie auf einen guten Weg sind während seine Bandkollegen auf Sora und deren Korb zustürzten als wären sie kurz vorm verhungern.

T.K. begrüßte Sora die sich mit Biyomon nun neben ihn setzte. Den Korb hatten die 3 Knife of Day Mitglieder schon in Beschlag genommen während Matt noch immer vor dem Mikrofon stand und über seine Bandkollegen schmunzelte.

„Ihr tut fast so als hättet ihr ewig nichts zu essen bekommen“, sprach er nun.

„Zumindest ewig nichts mehr von Sora“, sprach der eine mit vollem Mund während die anderen beiden nur bestätigend mit dem Kopf nickten. „Oh man ist das gut. Du solltest wieder öfters vorbei kommen“, sprach er nun an Sora gewandt.

Diese lächelte nur. „Bin ich zu früh?“

„Nein“, sprach T.K. zu ihr. „Die anderen sollten auch gleich kommen.“

„Wollt ihr noch warten bevor ihr beginnt?“, fragte sie nun.

„Ich denke wir warten bis die 3 endlich mit dem Essen fertig sind und dann fangen wir an“, meinte Matt nun.

„Wenn du auch noch eins möchtest solltest du dich beeilen“, meinte sein jüngerer Bruder nun als er lächelnd nach hinten zu den anderen sah.

„Zu spät“, rief ihm einer zu. „Wir sind fertig.“

„Wie ihr seid fertig?“, fragte Matt ungläubig. „Ihr habt nicht ernsthaft alle Sandwiches gegessen!“

„Doch. Du hättest schneller sein müssen.“

Matt blickte zwischen ihnen hin und her. „Das ist nicht euer Ernst.“

Sora begann lautstark zu lachen. Es war genauso wie früher. Die Jungs stürzten sich auf ihr Essen und Matt ging meistens leer aus. Doch sie hatte aus der Vergangenheit gelernt und nahm nun ihren Rucksack zur Hand und zauberte eine Bento Box daraus hervor die sie Matt mit einem Lächeln im Gesicht übergab. „Ich habe mir schon gedacht das du sonst wieder nichts abbekommst.“

Der Blonde war wie paralysiert. Unfähig sich angemessen bei ihr zu bedanken bekam er nur ein nicken und ein leises Danke zu Stande bevor Sora sich wieder zu T.K. begab. „Was ist da drin?“, fragte nun einer seiner Kollegen. Die 3 machten sich auf den Weg zu Matt um den Inhalt der Box genau zu untersuchen.

„Finger weg! Das ist meine!“, meinte dieser laut und drehte sich samt Box von ihnen weg.

„Sora wir wollen auch etwas davon!“

„Das nächste mal“, sprach diese an die verbleibenden Mitglieder die aussahen als wären sie komplett leer ausgegangen.

„Versprochen?“

„Ja versprochen.“

Matt wusste nicht was ihr mehr erfreute. Die Tatsache das er etwas von ihr zu essen bekommen hatte was sie nur für ihn gemacht hat oder ihre Zusage das sie beim nächsten mal für jeden eine Bento Box mitbrachte. Denn somit gab sie zu das sie nun

wieder regelmäßig zu den Proben kommen würde.

„Hey Leute!“, wurde nun in den Raum gerufen und Tai und Kari betraten den Raum mit ihren Digipartnern.

„Was hast du dich so gehabt?“, fragte Tai an seine jüngere Schwester gewandt. „Wir sind garnicht die letzten. Warum hast du so ein Stress gemacht?“

„Vielleicht weil ich nicht wollte das wir die letzten sind“, meinte diese nun. „Mit dir kommt man eigentlich immer zu spät.“

„Stimmt doch garnicht“, meinte ihr großer Bruder nun.

„Und ob das stimmt und nun setz dich damit wir anfangen können“, rief Matt seinem besten Freund nun zu.

„Ist ja schon gut“, gab dieser genervt zurück und erblickte nun die Bento Box in seinen Händen. „Oh man wie toll. Eine Bento Box. Ich hab voll Hunger. Gib die mal rüber“, kam es nun von Tai der diese nun aus Matts Händen nehmen wollte.

„Lass die Finger davon“, knurrte dieser und drehte sich abermals mit der Box in seinen Händen herum. „Und nun setz dich.“

„Das hast du ja was ausgelöst“, flüsterte T.K. lachend in Soras Ohr.

Diese stieg in das Lachen des jüngeren mit ein und während die Band endlich mit dem offiziellen Teil der Probe begann füllte sich der Raum nach und nahm und die Digiritter und ihre Partner genossen ihr Privates Knife of Day Konzert.